

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERBACH AM ERLAUFSEE



Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit



JAHRESRÜCKBLICK 2011

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher, werte Kameraden!

Das Jahr 2011 geht zu Ende, aus diesem Grund möchte ich Sie auch heuer wieder über unsere Tätigkeiten in der Feuerwehr Mitterbach informieren.

Wie alle Jahre waren wir auch heuer wieder mit einigen Kameraden bei den Ausrückungen zu Fronleichnam und Allerheiligen vertreten.

Außerdem haben wir bei unserem Fest unzählige Arbeitsstunden geleistet. Beim mittlerweile traditionellen Maibaumaufstellen und -umschneiden mit dem Musikverein Mitterbach und der Bergrettung Mitterbach waren die Kameraden der Feuerwehr selbstverständlich auch mit von der Partie. Von unseren Mitgliedern wurden noch viele andere Tätigkeiten weit über die Gemeindegrenzen hinaus durchgeführt, z.B. Besuche diverser Veranstaltungen und Festlichkeiten, Wettbewerbsteilnahmen und vieles mehr. Im Jahr 2011 wurden auch sehr viele Schulungen und Fortbildungen von den Feuerwehrfrauen und -männern besucht.

Nach unserer Einsatzstatistik zu urteilen war 2011 ein sehr ruhiges Jahr. Wir können jedoch zwei Brandsicherheitswachen und 17 technische Einsätze mit insgesamt 103 Mannstunden in unserer Statistik aufweisen. Die Feuerwehr Mitterbach führte im abgelaufenen Jahr 41 Übungen mit einem Zeitaufwand von 754 Stunden durch.

Nicht außer Acht lassen dürfen wir unsere Feuerwehrjugend, die auch 2011 wieder beim Wissenstest in



Hohenberg vertreten war und sehr erfolgreich nach Hause zurück gekehrt ist. Dieses Ergebnis ist letztendlich auf die zahlreichen Feuerwehrjugendtreffen sowie auf die vorbildhafte Ausbildung durch unseren Jugendführer BM Dieter FREUDENTHALER zurückzuführen, dem ich auf diesem Weg für seine gewissenhafte und vorbildliche Arbeit danken möchte.

Einfach DANKE sagen möchte ich auch unserem „alten“ Kdt. EHBI Reinhard HINTERECKER, genannt „Urlikommandant“. Unser Urli ist seit der Wahl vom 6. Jänner 2011 nicht mehr im Kommando der Feuerwehr Mitterbach tätig, steht aber natürlich zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Herr Hinterecker hat sich nicht aus dem Feuerwehrwesen zurückgezogen, er führt nur andere Tätigkeiten in der eigenen Wehr und auf Abschnittsebene durch.

Zum Schluss bleibt noch ein herzliches DANKE, Ihnen liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher für Ihre Unterstützung bei der Neujahrssammlung sowie durch Ihre Anwesenheit bei allen unseren Veranstaltungen. Sie wissen, die Erhaltung von unserem Feuerwehrhaus, der Fahrzeuge und der Ausrüstung kostet alle Jahre viel Geld. Wir könnten die finanzielle Belastung ohne Ihre Hilfe nur schwer bewältigen. Es würde uns auch sehr freuen, wenn wir den oder die Eine oder Andere in unseren Reihen begrüßen könnten, denn was hilft die beste Schutzausrüstung, wenn irgendwann keiner mehr da ist, der sie trägt.

Im Namen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

HBI Norbert Grabner, Feuerwehrkommandant

Mitgliederversammlung 2011

Die Mitgliederversammlung der FF Mitterbach mit der Neuwahl des Kommandos fand am 6. Jänner 2011 im Feuerwehrhaus statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren unter anderem Bgm. Alfred Hinterecker, Revierinspektor Leo Stippinger, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Helmut Warta, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Hans Gnedt, Unterabschnittsfeuerwehrkdt. HBI Richard Hinteregger sowie Feuerwehrkommandant HBI Bodo Demmerer vertreten.

Nach den Berichten des Kommandanten, der Verwaltung und der Sachbearbeiter wurde Otto Hölblinger jun. für 25jährige Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.

Mathias Sommerer wurde als neues Feuerwehrjugendmitglied angelobt, Stefanie Grabner wurde in den Aktivstand überstellt und Walter Pomberger wurde zum Löschmeister befördert.



Ex-Kommandant HBI Reinhard Hinterecker und Bgm. Alfred Hinterecker

Bei den Neuwahlen des Kommandos kandidierte HBI Reinhard Hinterecker nach 15jähriger Funktion als Kommandant nicht mehr. Bgm. Alfred Hinterecker sowie die Feuerwehrkameraden überreichten ihm zum Dank für die langjährige geleistete Arbeit ein Geschenk. Bei der anschließenden Wahl wurde Norbert Grabner zum Kommandanten und Manfred Tod zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide wurden von Wahlleiter Bgm. Hinterecker angelobt, welcher auch seinen Dank aussprach, dass sich wieder Freiwillige gefunden haben, um sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde OV Sandra Hinterecker, als Kassenverwalter V Günther Steiner bestellt.



Angelobung von Norbert Grabner und Manfred Tod durch Bgm. Alfred Hinterecker

UNSERE MITGLIEDER

Schulungen und Kurse



Stillstand bedeutet Rückschritt, besonders was die Ausbildung betrifft. Daher absolvierten unsere Mitglieder im Jahr 2011 zahlreiche Kurse:

16stündiger Erste-Hilfe-Kurs:

Norbert Grabner, Sandra Hinterecker, Daniel Kleinhofner, Friedrich Lichtenegger, Walter Pomberger, Stefan Rauscher, Karl Sabath, Christian Sommerer, Erich Sommerer, Viktoria Sommerer, Günther Steiner, Franz Wiedner

Abschluss Truppmann:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Atemschutzgeräteträger:

Florian Eckmaier, Stefan Eckmaier, Sandra Hinterecker

Funk:

Florian Eckmaier, Stefan Eckmaier, Sandra Hinterecker, Bernhard Hubner, Hannes Weser, Rene Zuser

Sprengdienst Fortbildung:

Norbert Grabner, Friedrich Lichtenegger, Erich Sommerer

Abschluss Feuerwehrkommandant:

Norbert Grabner, Manfred Tod

Führungsstufe 2:

Norbert Grabner, Manfred Tod

Vorbeugender Brandschutz:

Norbert Grabner, Manfred Tod

Sprengdienstleistungsbewerb Vorbereitung:

Norbert Grabner

Abschnittsverwalter Fortbildung:

Reinhard Hinterecker

Recht u. Organisation für das Feuerwehrkommando:

Sandra Hinterecker

Rechtliche u. organisatorische Grundlagen:

Sandra Hinterecker

Verwaltungsdienst:

Sandra Hinterecker

Verhalten vor der Einheit:

Manfred Tod

Rechtliche u. organisat. Grundlagen für den Einsatz:

Manfred Tod

Führungsstufe 1:

Manfred Tod

Abschluss Führungsstufe 1:

Manfred Tod

Gestaltung von Einsatzübungen:

Manfred Tod

Ausbildungsgrundsätze:

Manfred Tod

Feuerwehrmedizinischer Dienst:

Walter Pomberger

Ein rüstiger Jubilar

Am 6. September feierte ein langjähriger Funktionär der Feuerwehr Mitterbach seinen runden Geburtstag. Zum 80er von Ehrenverwalter Otto Hölblinger stellte sich eine Abordnung der FF Mitterbach ein und gratulierte dem rüstigen Jubilar auf das Herzlichste. Kommandant HBI Norbert Grabner überreichte eine Florian-Statue als Erinnerungsgeschenk und dankte Otto für die immerwährende Bereitschaft für die Feuerwehr. Mit einem kleinen Umtrunk und einer Jause klang der gemütliche Abend aus.



Franz Scheidinger, Reinhard Hinterecker, Jubilar Otto Hölblinger und Kommandant Norbert Grabner

Sprengdienstleistungsabzeichen



Silber für Norbert Grabner!

Fünf Mitglieder der Sprengdienstgruppe des Bezirkes Lilienfeld konnten am Samstag, den 3.12.2011 das Sprengdienstleistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber in Tulln erwerben. Anlässlich der Jubiläumsfeier „50 Jahre Sprengdienst in Niederösterreich“ wurde im gleichen Atemzug der Sprengdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber in der NÖ Landesfeuerwehrschule abgehalten.

Der Silberbewerb setzte sich aus einer praktischen Disziplin, der Hausaufgabe, einer schriftlichen Disziplin und einer mündlichen Disziplin (10 aus 141 Fragen) zusammen. Die Mitglieder der Sprenggruppe 11 (Bezirk Lilienfeld) konnten erfreulicherweise die "weiße Fahne" hissen.

Bronze erreichten: BM Alex Köttner, FF Kleinzell; BM Pauly Hackner, FF Traisen Markt und OFM Gernot Schweiger, FF Hohenberg.

Silber erreichten: EBR Franz Schneeflock, FF Kleinzell und HBI Norbert Grabner, FF Mitterbach.



Franz Schneeflock, Alexander Köttner, Pauly Hackner und Norbert Grabner

In Memoriam

Im Jahr 2011 mussten wir leider von zwei Feuerwehrkameraden Abschied nehmen:



Nach langer Krankheit starb am 5. Juli LM Peter Biechl im 63. Lebensjahr. 1990 wurde ihm das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen, 1998 erhielt er das Ehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit in der Feuerwehr. Peter war einer unserer aktivsten Mitglieder, solange es sein Gesundheitszustand zuließ.



Am 6. September starb im 89. Lebensjahr LM Walter Brunner. 2009 wurde ihm durch das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando das Ehrenzeichen für 60jährige Feuerwehrzugehörigkeit verliehen.

Wir werden unseren beiden verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren!

Neueintritte

Erfreulicherweise hatten wir auch zwei Neueintritte zu verzeichnen.



Nach 47 Jahren Mitgliedschaft in der FF Wöllersdorf wechselte HFM Gallus Haderer im September zu unserer Wehr. Gallus absolvierte den Grundlehrgang, den Funklehrgang und den Feuerwehrsanitärerlehrgang und ist Träger des Ehrenzeichens für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Feuerwehr.



Nach 2jähriger Abstinenz ist Christian Hubner wieder unserer Feuerwehr beigetreten. Er war vor einigen Jahren schon Mitglied der Feuerwehrjugend und errang damals das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Wir heißen beide Kameraden in unserer Mitte herzlich willkommen.

UNSERE MITGLIEDER

Ehrungen für Ex-Kommandant Reinhard Hinterecker



Beim Feuerwehrfest dankte der Obmann des Musikvereins Mitterbach, Martin Voitech, unserem Ex-Kommandanten EHBI Reinhard Hinterecker für die langjährige gute Zusammenarbeit mit einem Feuerwehrauto-Modell, beim Bergrettungsfest überreichte BR-Gebietsleiter Kurt Sommerer eine Urkunde.

Willi und Sabine gaben sich das Jawort

Am Samstag den 1. Oktober 2011 gaben sich unser Kamerad und Fahrmeister-Stellvertreter Willibald Bernold und Sabine Raninger das Jawort. Die kirchliche Trauung fand in der Sebastianikapelle - nur ein paar Schritte vom Wohnhaus des Paares entfernt - statt. Bei der anschließenden Fahrt zur Hochzeitstafel in das Restaurant "Drei Hasen" erwarteten wir das Paar und die Hochzeitsgäste am Flugplatz Mariazell. Dort wünschten die Feuerwehrkameraden den beiden alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. Willi und Sabine mussten dann gemeinsam mit der Kübelspritze einen brennenden, aus Holz gebastelten Lastwagen löschen. Unser neues Mitglied Gallus Haderer stellte sich mit einem Gedicht für das Jubelpaar ein.



Wie es sich gehört wurde vor der Hochzeit natürlich ordentlich gepoltert...



ALLGEMEINE INFO's

Rettungsgasse



Rettungsgassen sind ab 1. Jänner 2012 bei Staubildung Pflicht auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen. Rettung, Feuerwehr, Polizei und sonstige Einsatzkräfte sind dadurch um bis zu vier Minuten schneller am Unfallort – die Überlebenschancen von schwer verletzten Unfallopfern steigen um bis zu 40 Prozent.

Die Rettungsgasse rettet Leben – schnell gebildet und rasch erklärt

Was ist die Rettungsgasse?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahr-gasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

Was bringt die Rettungsgasse?

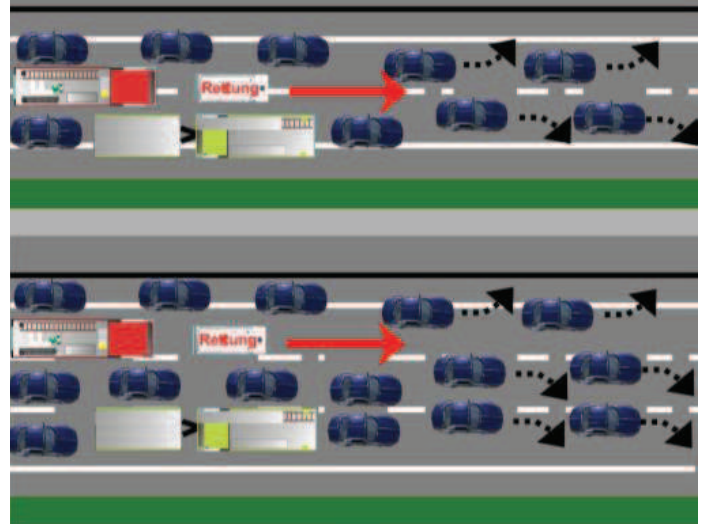
Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benutzen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

Was Sie tun müssen!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

Wo wird die Rettungsgasse gebildet?

... immer zwischen dem äussersten linken und den übrigen Fahrstreifen, weil dort der Lkw-Anteil am geringsten und damit die Manövrierfähigkeit der Fahrzeuge am besten ist



Auf vierstreifigen Autobahnen Gasse analog zwischen äusserstem linken und allen übrigen Fahrstreifen bilden.

Gasse nicht erst bei Erkennen der Einsatzfahrzeuge sondern schon **vorsorglich bei Stau** bilden!

Wann gilt die Rettungsgasse?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden.

Wo gilt die Rettungsgasse?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich, egal ob zwei-, drei- oder vierspurig: also dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Slowenien.

Was Sie noch wissen sollten!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie das widerrechtliche Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

FEUERWEHR *Jugend* Mitterbach/Erlaufsee

Auf dieser Seite möchten wir Sie über die Aktivitäten unserer Feuerwehrjugend informieren.

Leider kann unser Jugendführer Dieter Freudenthaler seine Funktion nicht mehr ausüben. An dieser Stelle wollen wir ihm für sein langjähriges Engagement recht herzlich danken. Seit Herbst stehen uns mit Bernhard Stehr und Rene Zuser zwei neue Betreuer für unseren Feuerwehrynachwuchs zur Verfügung.

Bei den wöchentlichen Gruppentreffen sind fast immer alle Kids anwesend. Das Hauptaugenmerk dabei liegt sicherlich in der feuerwehrfachlichen Ausbildung, doch kommen auch Spiele und sportliche Aktivitäten nicht zu kurz.

Die Gruppentreffen finden jeden Freitag um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Buben und Mädchen ab 10 Jahren sind für einen Neueintritt immer willkommen.

Schitag der NÖ Feuerwehrjugend

Fünf Mitglieder der FJ Mitterbach nahmen am Schitag der NÖ Feuerwehrjugend in Annaberg teil. Dabei konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

Klasse Bezirk Lilienfeld 1:

2. Platz: **Stefan Reiner**
3. Platz: **Sandro Teubenbacher**
6. Platz: **Anita Teibenbacher**

Klasse Bezirk Lilienfeld 2

1. Platz: **Alexander Reiner**
8. Platz: **Martin Rauscher**



Martin Rauscher, Alexander Reiner, Sandro Teubenbacher, Anita Teibenbacher und Stefan Reiner

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 2. April 2011 nahmen acht Mitglieder der Feuerwehrjugend Mitterbach am Erlaufsee erfolgreich am Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Lilienfeld in Hohenberg teil.

Dabei erhielten:

- **Mathias SOMMERER** das Wissenstestspielabzeichen in Bronze,
- **Martin RAUSCHER** das Wissenstestspielabzeichen in Silber
- **Marco SOMMERER** und **Alexander REINER** das Wissenstestabzeichen in Bronze
- **Anita Teibenbacher, Viktoria Grabner** und **Sandro Teubenbacher** das Wissenstestabzeichen in Silber und
- **Stefan REINER** das Wissenstestabzeichen in Gold.



Anita Teibenbacher bei der Station „Geräte“



Stefan Reiner, Anita Teibenbacher, Sandro Teubenbacher, Viktoria Grabner, Martin Rauscher, Mathias Sommerer, Alexander Reiner, Marco Sommerer

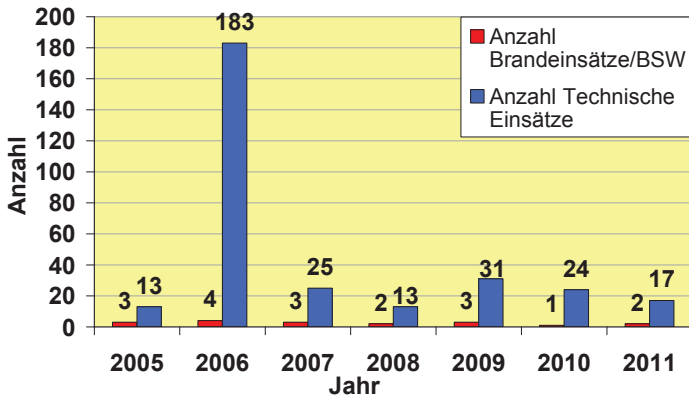
Einsatzstatistik 2011

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Einsätze leicht zurückgegangen, die Einsatzstunden leicht gestiegen. Im Großen und Ganzen war es ein relativ ruhiges Jahr. Dennoch leisteten unsere Mitglieder bei 19 Ausfahrten 103 Einsatzstunden.

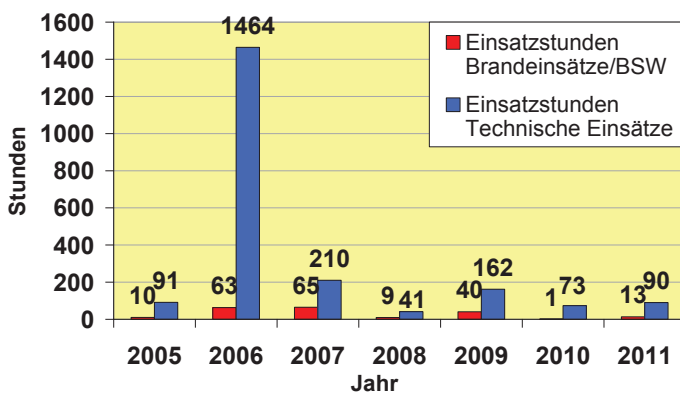
(BSW = Brandsicherheitswache)

Stand: 17.12.2011

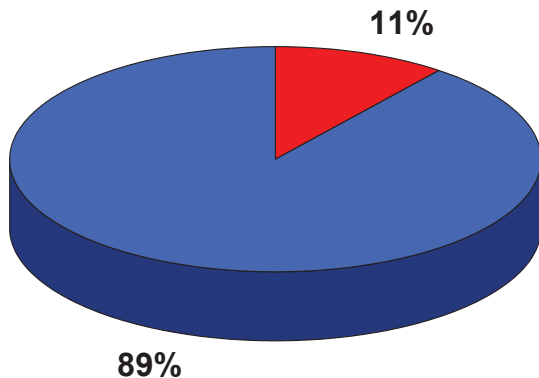
FF Mitterbach Anzahl der Einsätze



FF Mitterbach Einsatzstunden



Aufteilung Brandeinsätze (BSW) – Technische Einsätze



■ Brandeinsätze/BSW ■ Technische Einsätze

Einsatztagebuch

Datum	Einsatz	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzdauer (Stunden)
19.1.	LKW-Bergung Zellerrain	3	1,5
11.2.	Straße reinigen Lederergasse	1	2
11.3.	Straße reinigen Lederergasse	1	1,5
24.4.	Brandsicherheitswache Kircheng	1	2
9.5.	Person in Notlage (Forstunfall)	25	1,5
11.5.	Kanalgebrecen Josefsberg	1	2
14.5.	Wasserversorgung Brunstein	2	3
19.6.	Angeblicher Jauchenaustritt	11	0,5
26.8.	Wasserversorgung Brunstein	2	3
29.8.	LKW-Bergung Walster	2	4,5
22.10.	Kanalgebrecen Stausee	2	2,5
26.11.	Wasserversorgung Bergstraße	1	3,5
1.12.	Wasserversorgung Kapschgasse	1	6
3.12.	Brandsicherheitswache Dorfplatz	2	5,5
6.12.	Kanalgebrecen Hauptstraße	3	2
14.12.	Wasserversorgung Bergstraße	1	4
14.12.	Wasserversorgung Kapschgasse	1	2,5
17.12.	Wasserversorgung Kapschgasse	1	2,5
17.12.	Notstromversorgung Bodenb.	2	1

**Alle Einsätze auch
im Internet auf
www.ff-mitterbach.at.tf**

LKW-Bergung in der Walster

Am 29. August wurden wir um 15:02 Uhr von der FF Mariazell zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert. Ein Lastwagen mit Kran war auf der Straße in die Walster bei einem Ausweichmanöver zu weit auf das Straßenbankett geraten. Das Bankett gab nach, der LKW stürzte in den Walsterbach und kam auf der Seite zu liegen.



Vorerst wurde versucht, mit zwei Seilwinden und einen Greifzug das Fahrzeug auf die Räder zu stellen, doch hielten die Bäume an welchen die Umlenkrollen und der Greifzug befestigt waren, den hohen Zugkräften nicht stand. Daraufhin wurde ein in der Nähe mit Grabarbeiten beschäftigter Bagger der Firma Heil angefordert und in weiterer Folge auch eingesetzt.



Nach dem Ausheben eines ebenen Standplatzes wurde der LKW mit dem Bagger aufgestellt und auf einer provisorischen Rampe wieder auf die Straße gezogen. Am LKW entstand relativ geringer Sachschaden, der LKW-Lenker blieb nahezu unverletzt. Der Einsatz wurde um 20:20 beendet.



Scheckübergabe

Im Zuge der Mitgliederversammlung überreichte der Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mariazellerland, Martin Demmerer, der FF Mitterbach einen Scheck über Euro 1000,-. Beim Weltspartag gab es für die Erwachsenen keine Geschenke, der Betrag dafür wurde für einen guten Zweck verwendet. Dadurch konnte wir eine neue Abschleppachse ankaufen.



OBI Erich Sommerer, Geschäftsleiter Martin Demmerer und HBI Reinhard Hinterecker

FEUERWEHRFEST

Unser traditionelles Feuerwehrfest - wieder eine tolle Veranstaltung!

Als vollen Erfolg können wir unser diesjähriges Feuerwehrfest, welches am 13. und 14. August stattfand, bezeichnen. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch Bürgermeister Alfred Hinterecker und Vizebürgermeister Hans-Peter Zefferer sowie viele Funktionäre der Vereine und Organisationen des Mariazellerlandes und zahlreiche Feuerwehrabteilungen konnte Kommandant HBI Norbert Grabner dazu begrüßen. Am Samstagabend spielten die "Strizzis" zum Tanz auf, Sonntag wurde bereits zum 15. Mal hintereinander der Frühschoppen vom Musikverein Mitterbach gestaltet.



Irmgard Wessely, Barbara Leodolter, Kommandant Norbert Grabner und Verwalter Günther Steiner von der FF Mitterbach und Sylvia Leitner von der FF Frein/Mürz bei einem Gläschen Wein



Die Mannschaft der Waldbar mit Florian Eckmaier, Wolfgang Tod, Stefan Rauscher und Rainer Digruber

Im Anschluss an den Bieranstich, welcher von Bürgermeister Alfred Hinterecker und Brau-Union Gebietsleiter Andreas Knapp durchgeführt wurde, standen einige Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder am Programm.

Ehrungen für besondere Verdienste

HBI Reinhard Hinterecker übergab im Jänner des heurigen Jahres nach 10jähriger Funktion als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter und 15jähriger Amtsperiode als Kommandant das Amt an Norbert Grabner. Für diesen unermüdlichen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung erhielt HBI Reinhard Hinterecker den Ehrenring der Gemeinde Mitterbach für besondere Verdienste. Weiters wurde er durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Weiss zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt und erhielt vom Musikverein Mitterbach, überreicht durch den Obmann Martin Voitech, ein Erinnerungsgeschenk für die gute Zusammenarbeit.



Hinterecker mal drei: Bürgermeister Alfred, Ex-Kommandant Reinhard und Gattin Erni

EV Otto Hölbling sen. erhielt auf Grund seiner 60jährigen verdienstvollen Tätigkeit in der FF Mitterbach ebenfalls ein Erinnerungsgeschenk.



FEUERWEHRFEST

Vereinsfünfkampf

Am Nachmittag wurde - heuer bereits zum elften Mal - der Fünfkampf der Mitterbacher Vereine abgehalten, an dem acht Mannschaften teilnahmen. Die diesjährigen Bewerbe setzten sich aus Seilziehen, Gummistiefelzielschießen, Wassertragen, "Schifahren" und Zielspritzen zusammen.



Sandra Buchebner beim Gummistiefelschießen

Heuer waren erstmals die "Mitterbacher Seeteufel", unsere Krampusgruppe, vertreten und erreichten auf Anhieb den ersten Platz bei diesem Bewerb, welcher von EHBI Reinhard Hinterecker moderiert wurde.



*Norbert Grabner mit der Siegermannschaft:
Hannes Weser, Martin Eberl, Bernhard Hubner und
Christoph Tobiaschek*

**Die FF Mitterbach dankt allen,
die zum Gelingen unseres
Festes beigetragen haben,
besonders den treuen Helfern,
Sponsoren und Besuchern.**

Preisverlosung

Bei der großen Preisverlosung am Abend konnten die Gäste über 80 Preise, welche von den Firmen aus Mitterbach und Umgebung gespendet wurden, in Empfang nehmen. Der glückliche Gewinner des Hauptpreises - ein Flachbildfernsehgerät gespendet von der Fa. Expert Margreiter und der Feuerwehr - war Sebastian Sommerer aus Mitterbach.



*Wolfgang Tod, Norbert Grabner und Moderator
Reinhold Weber mit Sebastian Sommerer*

Schnappschüsse...



MAIBAUMUMSCHNEIDEN, WETTKAMPFGRUPPE

Am 24. Juli fand das traditionelle Maibaumumschneiden am Dorfplatz in Mitterbach statt, welches gemeinsam von Musikverein, Bergrettung und Feuerwehr organisiert und durchgeführt wurde. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Dauerregen) spielte der Musikverein Mitterbach zum Fröhschoppen auf. Danach wurde der Maibaum fachgerecht mit Hacke und Zugsäge von Thomas Harant und Norbert Grabner umgeschnitten. Bei der anschließenden Verlosung des Baumes ging Julia Harant als Gewinnerin hervor. Der Reinerlös dieses Festes kommt den drei veranstaltenden Institutionen zugute.



Feuerwehrleistungsbewerbe



Den Auftakt der diesjährigen Wettbewerbssaison im Bezirk Lilienfeld bildete der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des AFKDO Hainfeld am 4. Juni in Kaumberg. Die Wettkampfgruppe der FF Mitterbach konnte in der Gästeklasse den 7. Platz erkämpfen.

Lehenrotte war am 25. Juni Austragungsort der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe. Unsere Feuerwehr trat erstmals mit zwei Gruppen zum Bewerb an: Sowohl mit einer jungen Gruppe als auch mit der "Oldie-Gruppe". Die interne Wertung konnten die Jungen auf Grund eines kleinen Hoppalas der Oldies für sich entscheiden.

Bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben am 2. Juli in Krens konnten folgende Mitglieder erstmals das Leistungsabzeichen in Bronze erringen:

Stefan und Florian Eckmaier, Norbert Grabner, Sandra Hinterecker, Bernhard Hubner, Daniel Kleinhofner, Anton Schweiger, Viktoria Sommerer und Hannes Weser. Herzliche Gratulation!

Im Internet unter:

www.ff-mitterbach.at.tf

*Die Freiwillige Feuerwehr Mitterbach wünscht
alles Gute und viel Glück im neuen Jahr!*

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mitterbach, Seestraße 43, 3224 Mitterbach
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Norbert Grabner Gestaltung: EHBI Reinhard Hinterecker